

HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

QUARTALSENTWICKLUNG DER HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

Mio. EUR	1 Q 2025/26	1 Q 2026/27	Veränderung in %
	01.04.–30.06.2025	01.04.–30.06.2026	
Umsatzerlöse	678,5	742,1	9,4
EBITDA	53,8	167,3	211,0
EBITDA-Marge	7,9 %	22,5 %	
EBIT	14,9	129,9	771,8
EBIT-Marge	2,2 %	17,5 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende der Periode	11.587	10.948	-5,5

MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die High Performance Metals Division sah sich im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026/27 einem weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld gegenüber, geprägt von einer anhaltend verhaltenen Konjunktorentwicklung in Europa sowie handelspolitischen Maßnahmen der USA. Vor diesem Hintergrund setzte die Division ihre eingeleiteten Reorganisationsmaßnahmen konsequent fort. Operativ zeigte sich im 1. Quartal 2026/27 insgesamt eine stabile Entwicklung mit vereinzelt positiven Impulsen. Die Entwicklung der einzelnen Marktsegmente stellte sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/27 wie folgt dar:

Das Marktsegment **Tooling** umfasst Lieferungen von Werkzeugstahl und stellt sowohl mengen- als auch wertmäßig das größte Segment der Division dar. Dieser Bereich war auch im 1. Quartal 2026/27 von einem intensiven globalen Wettbewerb und entsprechendem Preisdruck geprägt, wobei erste moderate Verbesserungssignale erkennbar waren. Der strategische Fokus auf das obere Qualitätssegment sowie auf Wertschöpfungs- und Serviceleistungen wurde unverändert fortgesetzt. Die Nachfrageentwicklung zeigte sich regional unterschiedlich: In Europa präsentierte sich das Geschäft insgesamt auf einem stabilen, weiterhin gedämpften Niveau, wobei sich in einzelnen Geschäftsfeldern leichte positive Impulse abzeichneten. Der nordamerikanische Markt entwickelte sich hingegen infolge der US-Zölle weiterhin verhalten. In Brasilien konnten zu Beginn des Geschäftsjahres leicht positive Nachfragetendenzen verzeichnet werden, auch China zeigte eine anhaltend zufriedenstellende Nachfrage.

Im Marktsegment **Industrials** werden Spezialstähle und bearbeitete Komponenten hergestellt, die in einer Vielzahl industrieller Anwendungen weltweit eingesetzt werden. Das Segment zeigte sich im 1. Quartal 2026/27 weitgehend stabil, die Nachfrage aus der Automobilindustrie blieb weiterhin verhalten. Belastend wirkten nach wie vor der hohe Wettbewerbsdruck, insbesondere aus Asien, sowie handelspolitische Maßnahmen der USA. Demgegenüber entwickelten sich einzelne Branchen wie Food & Beverage, MedTech (Medizintechnik) und Mining (Bergbau) anhaltend positiv.

Im Marktsegment **Aerospace and Power Industries** (Luftfahrtindustrie und Energiemaschinenbau) liefert die High Performance Metals Division sowohl Sonderwerkstoffe als auch geschmiedete Teile und Komponenten mit einer weltweit sehr guten Marktdurchdringung. Dieses Segment setzte seine positive Entwicklung auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2026/27 fort. Die Nachfrage blieb auf gutem Niveau, getragen insbesondere von der andauernd soliden Entwicklung der europäischen Luftfahrtindustrie. Die anhaltend spürbar gestiegenen Produktionszahlen der nordamerikanischen Flugzeughersteller unterstützten die positive Dynamik zusätzlich.

Das Marktsegment **Oil & Gas, CPI & Renewables** (Öl und Gas, chemische Prozessindustrie und erneuerbare Energien) umfasst Lieferungen von Sonderwerkstoffen und angearbeiteten Teilen an globale Hersteller:innen von Equipment zur Erdöl- und Erdgasexploration, an die petrochemische Industrie sowie in den Markt der erneuerbaren Energien. Die Geschäftsentwicklung blieb weiterhin von globalen Unsicherheiten geprägt, zeigte jedoch im 1. Quartal 2026/27 eine leichte Verbesserung. Vor dem Hintergrund gestiegener Öl- und Gaspreise infolge des Konflikts im Nahen Osten waren erste Anzeichen einer Nachfragebelebung im Bereich der Exploration erkennbar. Die petrochemische Industrie erwies sich hingegen weiterhin als stabiler Absatzmarkt.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2025/26 ausgeführt, konnte der Verkauf von voestalpine BÖHLER Profil in Bruckbach nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen mit dem Closing Ende April 2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Aus dem Verkauf sowie aus weiteren Sondereffekten insbesondere im Zusammenhang mit den laufenden Reorganisationsmaßnahmen resultierten in der High Performance Metals Division positive Einmaleffekte von insgesamt rund 100 Mio. EUR.

ENTWICKLUNG FINANZKENNZAHLEN

Die High Performance Metals Division verzeichnete im aktuellen Berichtszeitraum einen Zuwachs bei den Umsatzerlösen um 9,4 % von 678,5 Mio. EUR im 1. Quartal 2025/26 auf 742,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2026/27. Die Steigerung ist das Resultat eines verbesserten Produktmixes sowie eines generell höheren Preisniveaus. Die Auslieferungsmengen verminderten sich im Jahresvergleich hingegen etwas.

Neben einer Steigerung des Umsatzes gelang der Division im 1. Quartal 2026/27 darüber hinaus auch eine Verbesserung der operativen Ertragskraft. Neben den nachhaltig positiven Effekten aus den initiierten Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen wurde die Ergebnisentwicklung im 1. Quartal 2026/27 maßgeblich durch einmalige positive und negative Sondereffekte in der High Performance Metals Division, insbesondere aus dem Verkauf der voestalpine BÖHLER Profil sowie aus der Fortsetzung der Reorganisationsmaßnahmen beeinflusst. In Summe sind im EBITDA des 1. Quartals 2026/27 rund 100 Mio. EUR an Einmaleffekten enthalten. Damit erreichte die High Performance Metals Division im aktuellen Berichtsquartal ein EBITDA von 167,3 Mio. EUR (Marge 22,5 %) und übertraf damit den Vorjahreswert von 53,8 Mio. EUR (Marge 7,9 %) um 211,0 %. Das EBIT konnte von 14,9 Mio. EUR (Marge 2,2 %) auf 129,9 Mio. EUR (Marge 17,5 %) zulegen.

Als Resultat der implementierten Reorganisationsmaßnahmen in Produktions- und Vertriebsbereichen verringerte sich der Beschäftigtenstand (FTE, Vollzeitäquivalent) der High Performance Metals Division per 30.6.2026 um 5,5 % auf 10.948 (11.587 per 30.6.2025).